

PRESSEMITTEILUNG

Brüssel, 14. August 2013

Der Weg für grenzüberschreitende IT-Services ist bereitet

Fördervereinbarung für e-SENS-Projekt unterzeichnet

"Menschen und Unternehmen sollten in der Lage sein, in einem grenzenlosen digitalen Binnenmarkt zu agieren - das ist ein Vorteil des Internets." Neelie Kroes

e-SENS, ein neues Großprojekt, das die Idee des europäischen Binnenmarktes durch innovative ICT-Lösungen in der öffentlichen Verwaltung stärkt, wurde kürzlich formal eingeführt. Mit der Unterzeichnung der Fördervereinbarung im August 2013, wurde das Projekt offiziell gestartet. Die Projektaktivitäten laufen bereits seit dem 1. April 2013.

Nahezu 100 Partner aus 20 europäischen Ländern einschließlich Norwegen und der Türkei sind am Projekt e-SENS beteiligt. Darüber hinaus sind das Europäische Institut für Telekommunikationsnormen (ETSI) und OpenPEPPOL in einem erheblichen Maße in das Projekt involviert. Eine solch breite Beteiligung zeigt, dass das Interesse und der Bedarf für die Entwicklung grenzüberschreitender elektronischer Dienste in Europa groß sind. Der Binnenmarkt soll für Bürger und Unternehmen Realität werden. Der Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien kann hier einen großen Beitrag leisten. e-SENS wird wichtige Schritte für die Bereitstellung grenzüberschreitender digitaler Dienste unternehmen, ganz nach dem Motto „moving services forward“. Nichtsdestotrotz müssen noch zahlreiche Hindernisse rechtlicher, semantischer, organisatorischer und technischer Art überwunden werden.

Ziel des Projektes e-SENS ist die Entwicklung effizienter, hochwertiger öffentlicher Online-Dienste auf der Basis einer standardisierten europäischen Infrastruktur. e-SENS wird hierbei die Ergebnisse und Leistungen bereits gestarteter Großprojekte zur Erarbeitung technischer und struktureller Lösungen wie e-CODEX, epSOS, SPOCS, STORK und PEPPOL konsolidieren, verbessern und erweitern und dadurch einen vereinfachten Zugang zum Gesundheitswesen, zur Justiz, zu öffentlichen Ausschreibungen und zur Unternehmensgründung in Europa schaffen. Generische und



wiederverwendbare Lösungen bieten Möglichkeiten zur Entwicklung öffentlicher Dienste in zahlreichen E-Government-Bereichen.

Die Projektlösungen werden einen neuen Ansatz für die Bereitstellung öffentlicher Dienste bieten - nutzerorientiert, innovativ und effizient, um es Bürgern und Verwaltung gleichermaßen zu ermöglichen, Zeit und Geld zu sparen. Bei e-SENS geht es nicht primär um die Entwicklung neuer Lösungen. Bei e-SENS geht es um Wirtschaftlichkeit, Wiederverwendbarkeit und Zusammenarbeit. Es stellt die Grundlage für neue Governance-Modelle für sektorübergreifende Koordination auf nationaler und auf EU-Ebene. e-SENS ermöglicht die Errichtung von gemeinsamen, sektor- und grenzüberschreitenden digitalen Infrastrukturen anstelle von Datensilos. Durch die Nutzung des Potenzials von Informations- und Kommunikationstechnologien, die die Interoperabilität verschiedener nationaler Systeme ermöglichen, können europäische öffentliche Verwaltungen große Fortschritte bei der Bereitstellung innovativer öffentlicher Dienste auf internationaler Ebene erzielen.

Weitere Informationen:

- e-SENS Website: www.esens.eu
- **ICT PSP:** http://ec.europa.eu/ict_psp
- **CIP:** http://ec.europa.eu/cip/index_en.htm

Kontakt: esens.info@lists.esens.eu

Wenn Sie Informationen über e-SENS erhalten möchten, abonnieren Sie bitte unseren **Newsletter**.